

Atzenbrugg, 14. April 2010

Sehr geehrte Frau \_\_\_\_\_

Wir haben Ihr an Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll gerichtetes Schreiben erhalten und dürfen wie folgt informieren.

Im Frühjahr 2006 wurden zahlreiche Diskussionen im Hinblick auf damals bevorstehende Änderungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes (GVBG) geführt. Diese betrafen speziell dienstrechtliche Bestimmungen der Musikschullehrerinnen und Musikschullehrer. Darauf beziehungsweise informierte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll alle Musikschullehrerinnen und Musikschullehrer darüber, dass eine Erhöhung der Lehrverpflichtung im Zuge der Novellierung nicht beschlossen werde. Dementsprechend ist es im Zuge dieser GVBG-Novelle auch zu keiner Erhöhung der Lehrverpflichtung gekommen.

Begleitend zur erwähnten GVBG-Novelle wurde vom Land Niederösterreich eine Langzeitstudie in Auftrag gegeben, die das Berufsbild und Arbeitsumfeld der Musikschullehrerinnen und Musikschullehrer zum ersten Mal umfassend erheben und evaluieren soll.

Bis zum heutigen Tag liegen noch keine abschließenden Ergebnisse dieser Studie vor. Es ist bedauerlich, wenn also nun bloße Gerüchte zu Ihrer Verunsicherung führen.

Herr Landeshauptmann weiß den Einsatz aller Musikschullehrerinnen und Musikschullehrer sehr zu schätzen. Das Bundesland Niederösterreich hat in den vergangenen Jahren sehr viel in die Förderung der Musikschulen investiert. Dem Engagement aller Partner des NÖ Musikschulwesens und in besonderer Weise der Arbeit vieler Musikschullehrer und Musikschullehrerinnen ist es zu danken, dass sich das NÖ Musikschulwesen mittlerweile bundesweit im Spitzenfeld positionieren konnte.

Mit freundlichen Grüßen



Mag. Michaela Hahn  
Geschäftsführerin MUSIKSCHULMANAGEMENT NIEDERÖSTERREICH